

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

VI. Erinnerung des Bundes in der heiligen Tauffe mit Gott gemacht, und
demüthiger Danck davor.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810)

am Mittwoch des Morgens. 165

mit Reissen zur Liebe und guten Wercken,
und nicht verlassen unsere Versammlung,
sondern fleissig bleiben, zu halten das Band
der Einigkeit im Geist, bis uns, wenn un-
ser ^a Lauff vollendet, und wir Glauben
gehalten, die Krone der Gerechtigkeit bey-
gelegt werde an jenem Tage. ^b Heyl sey
dem, der auf dem Stuhl sitzt, unserm Gott
und dem Lamm. Amen. ^c

VI.

Erinnerung des Bundes in
der heiligen Tauffe mit GOTT
gemacht, und demüthiger
Dank davor.

1. Petr. II, 20. Gott hatte Gedult zu den Zeiten No-
ah, da man die Arca zurechtet, in welcher wenig, das ist,
acht Seelen erhalten wurden durchs Wasser, welches nun
uns auch selig macht in der Tauffe, die durch jenes bedeu-
tet ist.

Du bist meine ^c Zuversicht, HErr
HErr! meine Hoffnung von mei-
ner Jugend an, auf dich habe ich
mich verlassen von Mutterleibe an. Ich
dancke dir von ganzem Herzen, ^d daß ich

^a) 2. Tim. 4, 7. ^b) Offenb. 7, 10. ^c) Ps. 71, 5. ^d)
Rom. 6, 3.

166 Lob-Opffer für die 5. Tauffe

in Jesum Christum, und in seinen Tod getauft bin, denn Jesus Christus hat geliebet die ^a Gemeine, und hat sich selbst für sie gegeben, auf daß er sie heiliget, und hat sie gereiniget durch das Wasser-Bad im Wort, auf daß er sie ihm selbst darstellte eine Gemeine, die herrlich sey, die nicht habe einen Flecken oder Runzel, oder deß etwas, sondern daß sie heilig sey und unsträflich. Ja du, unser Gott! ^b machest uns selig nach deiner Barmherzigkeit, durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes. ^c Du sprengest rein Wasser über uns, daß wir rein werden von aller Unreinigkeit. Und nun hat das ^d Haus David, und die Bürger zu Jerusalem einen freyen offenen Brunn wider die Sünde und Unreinigkeit, denn ^e wie viel unser getauft sind, die haben Christum angezogen, und sind alle Gottes Kinder durch den Glauben, und weil wir ^f getauft sind, werden wir selig, und haben ^g Vergebung der Sünden. Ach daß, wie wir sammt Christo ^h begraben durch die Tauffe in den Tod, wir auch also in einem neuen Leben

a) Ephes. 5, 25. seqv. b) Tit. 3, 5. c) Ezech. 36, 25. d) Zach. 13, 1. e) Galat. 3, 27. f) Marc. 16, 16. g) Ap. Gesch. 2, 38. h) Rom. 6, 4.

am Mittwoch des Morgens. 167

wandelten, und allezeit erhielten den ^a //
Bund eines guten Gewissens mit GOTT, //
darum ^b würcke in uns o GOTT! den //
Glauben, weil ^c ohne Glauben unmöglich //
ist dir zu gefallen, daß wir halten an der ^d //
Bekänntniß der Hoffnung, und nicht wank-
en. Und weil wir durch die ^e heilige
Taufe von neuem gebohren, so hilf, daß
wir ^f umkehren, und werden wie die Kin-
der, uns selbst niedrigen, dir allein gehorsam
und getreu verbleiben, daß wir ins Him-
melreich kommen. Solten wir aber aus
Schwachheit diesen Bund brechen, so habe
Gedult mit uns, o barmherziger Vater!
und bringe uns wieder zu recht, und verstelle
dein Antlitz nicht gegen uns, denn du wilt
ja nicht ^g ewig zürnen, so lassen sich auch
deine Gaben und Berufungen nicht änder-
n. Weil wir denn durch die Taufe ei-
ne neue Creatur worden, so gib uns deines
heiligen Geistes Beystand, daß wir zu-
gleich unsere Sünde wegschaffen, den ^h
neuen Menschen anziehen, der nach GOTT
geschaffen ist in Christo Jesu zu guten
Wercken, damit wir ⁱ würdiglich der

^a) 1. Pet. 3, 21. ^b) Coloss. 2, 12. ^c) Heb. 11, 6.
^d) Heb. 10, 23. ^e) Joh. 3, 3. ^f) Matth. 18, 3. ^g) Jer.
rem. 3, 12. ^h) Ephes. 4, 24. ⁱ) Phil. 1, 27.